

Aachen erzielt neuen Übernachtungsrekord – 2025 übertrifft Vorjahr deutlich

Aachen, 24. Februar 2026 Aachen hat im Jahr 2025 einen neuen Übernachtungsrekord erzielt: Insgesamt wurden 1.124.732 Übernachtungen gezählt – ein Plus von 4,1% im Vergleich zu 2024. Auch die Zahl der Ankünfte erreichte mit 599.183 Gästen einen neuen Höchststand (+5,9%). Die Entwicklung unterstreicht die wachsende Attraktivität Aachens als Städtereiseziel im Herzen Europas.

Besonders dynamisch entwickelte sich der internationale Markt. Die ausländischen Ankünfte stiegen um 11,3%, die ausländischen Übernachtungen um 10,8%. Damit liegt Aachen deutlich über dem NRW-Trend, der im gleichen Zeitraum ein Wachstum von 2,6% bei den ausländischen Übernachtungen verzeichnete. Insgesamt kamen 2025 rund 34% aller Aachen-Gäste aus dem Ausland – in den Sommermonaten Juli und August sogar etwa 40%.

Auffällig ist insbesondere die Entwicklung des niederländischen Marktes: Trotz seiner starken Bedeutung legt er weiter zu und erreichte 62.468 Übernachtungen (+12,1%). „In Aachen heißt es immer, alle fahren nach Maastricht – doch wir sehen: Die Niederländer kommen zu uns und übernachten hier“, betont Katrin Hissel, Vorstandsmitglied des aachen tourist service e.v. (ats). „Darüber freuen wir uns sehr und sehen das als ein starkes Signal für die Strahlkraft unserer Stadt.“

Aber auch andere wichtige Quellmärkte entwickelten sich positiv, darunter Frankreich (+12%) und die USA (+19,8%). Diese internationalen Gäste bleiben im Durchschnitt länger in der Stadt und tragen dadurch überdurchschnittlich zur touristischen Wertschöpfung bei. „Dass wir insbesondere im internationalen Segment zweistellig wachsen, zeigt, dass unsere strategische Marktbearbeitung und die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern greifen“, ergänzt ats-Vorstand Caroline Noerenberg. „Wenn man bedenkt, dass Übernachtungsgäste laut DWIF-Studie im Schnitt 179 Euro pro Tag ausgeben, wird deutlich, welche wirtschaftliche Dynamik sich aus den gestiegenen Zahlen ergibt.“

„Diese Rekordzahlen sind weit mehr als Statistik – sie sind ein kraftvolles Signal. Unsere Stadt behauptet sich selbstbewusst im internationalen Wettbewerb und zeigt, welches Potenzial, welche Attraktivität und welche Qualität in ihr stecken.“, freut sich auch Aachens Oberbürgermeister Michael Ziemons gemeinsam mit dem Vorstand des ats und lobt die Arbeit des gesamten Teams.

Die Entwicklungen zeigen, wie wirksam die internationalen Marketingaktivitäten des ats sind: Durch Messeauftritte und gezielte PR- und Kommunikationsarbeit konnten in etablierten Märkten weitere Zuwächse erzielt werden. Gleichzeitig gelingt es durch Kooperationen und gemeinsame Kampagnen, Gäste aus weiter

Ihr Ansprechpartner:
aachen tourist service e.v.
Melanie Bungenberg
Markt 45-47
52062 Aachen

Tel.: +49 241 18029-40
Fax: +49 241 18029-30
presse@aachen-tourismus.de

entfernten Märkten für Aachen zu gewinnen. Zudem arbeitet der ats kontinuierlich an neuen, zielgruppenorientierten Angeboten, um die Wettbewerbsfähigkeit Aachens langfristig zu sichern.

Auch im Geschäftsbereich Convention haben gezielte Marketingmaßnahmen zur positiven Entwicklung beigetragen. Durch die Präsenz auf internationalen Fachmessen wie der IMEX konnte der ats Aachen als attraktiven Tagungs- und Kongressstandort wirkungsvoll positionieren und wichtige Kontakte zu Veranstalterinnen und Veranstaltern knüpfen. Diese Aktivitäten stärken die Sichtbarkeit Aachens im MICE-Segment und leisten einen bedeutenden Beitrag zu den erfreulichen Übernachtungszahlen.

Die positiven Übernachtungszahlen spiegeln zwar die Attraktivität des Standorts wider, führen jedoch nicht automatisch zu einer spürbaren Entlastung der gesamten touristischen Wertschöpfungskette. Viele Akteurinnen und Akteure - von Hotellerie und Gastronomie über Einzelhandel bis hin zu Kultur- und Freizeitangeboten - stehen weiterhin vor Herausforderungen. Bundesweit lagen die Umsätze laut dem Statistischen Bundesamt im Gastgewerbe 2025 zwar nominal über dem Vorjahr, real – also preisbereinigt – verzeichnete die Branche jedoch ein Minus von 2,1 Prozent.

„Rekordzahlen bei den Übernachtungen bedeuten nicht automatisch Rekordgewinne für uns oder die Betriebe“, ordnet Noerenberg ein. „Steigende Kosten sowie der Fachkräftemangel setzen viele Unternehmen im Gastgewerbe weiterhin unter Druck.“

Hissel ergänzt: "Tourismusorganisationen stehen bundesweit vor wachsenden Herausforderungen: knappe Ressourcen, steigende Anforderungen an Infrastruktur, Mobilität, Barrierefreiheit sowie der Bedarf, Trends frühzeitig zu erkennen. Das hören wir auch von vielen Kollegen. Um im Wettbewerb mit anderen Städten bestehen zu können, müssen wir flexibel bleiben, unsere Angebote kontinuierlich weiterentwickeln und gleichzeitig die Qualität sichern.“

Aber die DWIF-Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus Aachen 2023“ hat es gezeigt: Tourismus lohnt sich. Die aktuellen Zahlen bestätigen diese Entwicklung eindrucksvoll und verdeutlichen, dass Aachen weiterhin zu den gefragten Reisezielen zählt. Daher blicken die beiden Vorstände gemeinsam mit Aachens Oberbürgermeister Michael Ziemons positiv in die Zukunft.

Und Michael Ziemons hebt in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung kommender Ereignisse noch einmal hervor und erklärt: „Großveranstaltungen wie die Reit-WM oder eine mögliche Olympia-Beteiligung sind für Aachen historische Chancen. Sie geben uns die Möglichkeit, unsere Stadt auf die große internationale Bühne zu heben – mit Strahlkraft weit über den Tourismus hinaus. Dass wir heute so stark dastehen, verdanken wir dem außergewöhnlichen Engagement und dem Schulterschluss vieler Aachener Akteurinnen und Akteure. Dieser Zusammenhalt ist unser Fundament und unsere größte Stärke!“

(5.564 Zeichen)